



Ergänzende Allgemeine Bedingungen für Cloud-Leistungen des Anbieters Cisco

1. Allgemeines

- 1.1 Die vorliegenden Ergänzenden Allgemeinen Bedingungen für Cloud-Leistungen des Anbieters Cisco (im Folgenden „Cisco-Cloud-AGB“ genannt) finden zusätzlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der K-Businesscom GmbH Anwendung, wenn die Leistung die Erbringung von Cloud-Leistungen der Firma Cisco (im Folgenden „Cloud-Leistung“) inkludiert.
- 1.2 Im Falle eines Konfliktes zwischen den Cisco-Cloud-AGB und anderen Bestimmungen des Vertrages (z.B. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen), haben die Cisco-Cloud-AGB Vorrang, wenn nicht in den Cisco-Cloud-AGB ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist.

2. Anwendbare Bedingungen, Änderbarkeit der Bedingungen

- 2.1 Die Nutzung der Cloud-Leistungen durch den Kunden unterliegt stets den Bestimmungen der geltenden Nutzungsbedingungen, den Leistungsbeschreibungen und den Dokumentationen.

Die entsprechenden Texte hierzu finden sich im Angebot der KBC sowie im Internet unter der folgenden Adressen.

https://www.cisco.com/c/en/us/about/legal/cloud-and-software/end_user_license_agreement.html

<https://trustportal.cisco.com/c/r/ctp/trust-portal.html?doctype=Privacy%20Data%20Sheet|Privacy%20Data%20Map>

- 2.2 KBC ist es gestattet, die Dokumentation und die Nutzungsbedingungen zuweilen zu aktualisieren bzw. zu ändern, sofern die Änderungen daran keine wesentliche Verringerung der Dienstgüte oder der Verfügbarkeit der betreffenden Cloud-Leistungen bedeuten, die dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages bereitgestellt werden. Ferner hat KBC das Recht, dem Kunden Vorschläge für Änderungen der sonstigen Vertragsbedingungen zu unterbreiten. KBC kann eine Zustimmung des Kunden zu diesen Änderungsvorschlägen für die Fortsetzung der Cloud-Leistungen verlangen, soweit dadurch die berechtigten Interessen des Kunden nicht wesentlich beeinträchtigt werden.
- 2.3 Außer, es ist in der Dokumentation explizit zugesagt, werden im Namen der Dienstleister der Cloud-Leistungen, derer sich KBC zur Leistungserbringung bedient („Cloud-Dienstleister), keine Zusicherungen oder Garantien gewährt. Soweit gesetzlich zulässig, gelten die Cloud-Dienstleister in Bezug auf diesen Punkt 2.3 als ausdrückliche Drittbegünstigten der Bestimmungen des Vertrages.
- 2.4 Dem Kunden werden keine über den Umfang des Vertrages hinausgehenden Rechte gewährt.



3. Pflichten des Kunden

- 3.1 Der Kunde verpflichtet sich, die Cloud-Leistungen auf rechtmäßige Weise zu nutzen und sich an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu halten.
- 3.2 Dem Kunden ist der Wiederverkauf oder Vertrieb der Cloud-Leistungen untersagt.
- 3.3 Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit einer Bestellung; das gilt unter anderem auch für die Spezifikationen, die Konfiguration oder sonstige Details der Cloud-Leistungen sowie deren Funktionalität, Kompatibilität und Interoperabilität mit anderen Produkten oder Dienstleistungen und deren Eignung für einen bestimmten Zweck.

4. Ausschluss der Haftung von KBC und der Haftung der Dienstleister der KBC

- 4.1 Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung der Cloud-Dienstleister für sämtliche sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag oder den darunter bereitgestellten Cloud-Leistungen ergebenden Sachverhalten vollumfänglich ausgeschlossen. Anspruchsgegner des Kunden ist ausschließlich KBC, sofern in den oben in Punkt 2.1 genannten Bedingungen nichts anderes schriftlich festgelegt ist.
- 4.2 KBC selbst haftet nicht für Verstöße oder Fehler bei der Bereitstellung, Verluste, Schäden oder Unterbrechungen im Zusammenhang mit den Cloud-Leistungen.

5. Abrechnung, Berichte, Datenweitergabe, Datenschutz

- 5.1 Über die Nutzung der Cloud-Leistungen durch den Kunden wird ein Nutzungsbericht erstellt. Diesen schickt KBC an den Kunden oder macht ihn diesem zugänglich. Aus dem Nutzungsbericht kann die tatsächliche Nutzung von Cloud-Dienstleistungen in einem bestimmten Zeitraum entnommen werden. Er dient als Grundlage für die Fakturierung und Zahlung von Überschreitungsgebühren oder nutzungsbasierten Gebühren in Übereinstimmung mit geltenden zusätzlichen Anforderungen oder maßgeblicher Dokumentation.
- 5.2 Überschreitungsgebühren. Wenn die tatsächliche Nutzung der Cloud-Leistungen die ursprünglich auf der Bestellung angegebene Menge übersteigt („Überschreitung“), stellt KBC dem Kunden gemäß den geltenden Bestimmungen des Cloud-Dienstleisters oder der Dokumentation monatlich Überschreitungsgebühren („Überschreitungsgebühren“) in Rechnung. Der Kunde bezahlt sämtliche unstrittigen Überschreitungsgebühren innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Eingang der entsprechenden Rechnungen.
- 5.3 Sollte der Kunde Cloud-Leistungen direkt bei einem Cloud-Dienstleister bestellen („Cisco-Direktbestellungen“) und dieser Cloud-Dienstleister diese Bestellung annehmen, ist KBC berechtigt, die daraus resultierenden Forderungen sowohl dieses Cloud-Dienstleisters als auch eines eventuell von diesem Cloud-Dienstleister verwendeten Distributors oder Resellers, in Rechnung zu stellen.



- 5.4 Falls KBC Zahlungen an ihre Cloud-Dienstleister unterlässt, sind diese Cloud-Dienstleister berechtigt, einstweilig die Fakturierung an den Kunden zu übernehmen, bis KBC sämtliche Gebühren bezahlt hat und alle Abrechnungsfragen zur hinreichenden Zufriedenheit der Cloud-Dienstleister geklärt sind. KBC wird den Kunden über einen solchen Fall benachrichtigen. Zahlungen des Kunden an die Cloud-Dienstleister nach Erhalt einer solchen Benachrichtigung, haben schuldbeitfreiende Wirkung gegenüber KBC.
- 5.5 Der Kunde stimmt zu, dass KBC solche Daten (inklusive personenbezogener Daten), die er KBC zur Verfügung stellt oder zugänglich macht, an die Cloud-Dienstleister für die Vertragsabwicklung und für die Durchführung dieses Vertrages weitergeben darf. Dies beinhaltet unter anderem Informationen über Fehler, Verluste, Verstöße, Schäden oder Unterbrechungen im Zusammenhang mit der Cloud-Leistung.
- 5.6 KBC ist berechtigt, die vom Kunden bereitgestellten personenbezogenen Daten zu nutzen, zu speichern oder anderweitig zu verarbeiten sowie sie an Cloud-Dienstleister und deren Gruppenunternehmen und Dienstleister auf der ganzen Welt zur Verwaltung des Vertrags und zum fortlaufenden Beziehungsmanagement weiterzugeben bzw. gegenüber diesen offenzulegen. Der Kunde stimmt zu, seine Mitarbeiter darüber entsprechend zu informieren. Der Kunde ist verpflichtet, erforderliche Schritte zu ergreifen, um Datensubjekte im Vorfeld darüber zu informieren, dass ihre Daten von KBC und den Cloud-Dienstleistern ortsunabhängig genutzt, gespeichert oder anderweitig verarbeitet werden können. Die Verwendung der Daten zu Zwecken des Beziehungsmanagements (Analyse der Kundenbeziehung zwischen Kunde und KBC und den Cloud-Dienstleistern, Maßnahmen zu deren Durchführung, Verbesserung und Erweiterung) erfolgt jeweils nur im Rahmen der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit. Personenbezogene Daten des Kunden werden im Rahmen des Beziehungsmanagements von KBC und den Cloud-Dienstleistern nur zur Vertragsdurchführung (einschließlich etwaiger Vertragserneuerungen, Informationen hinsichtlich verfügbarer Softwareupdates der vom Kunden verwendeten Programme, Verlängerungen oder das Anbieten zusätzlicher Services) verarbeitet, soweit die Parteien nichts anderweitig vereinbaren.

6. Haftung des Kunden

- 6.1 Der Kunde stellt KBC und die Cloud-Dienstleister sowie deren jeweilige verbundene Unternehmen, Führungskräfte, Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Lieferanten frei und hält sie schadlos gegen Ansprüche Dritter, die aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der Cloud-Leistungen durch den Kunden (oder dessen autorisierte Nutzer) entstehen.
- 6.2 Freistellung in Verbindung mit der Datenverarbeitung. Der Kunde stellt KBC frei und hält sie gegen sämtliche Ansprüche, Klagen, Verbindlichkeiten, Verluste, Schäden und Aufwendungen (einschließlich vertretbarer Gerichtskosten) schadlos, die sich aus Ansprüchen Dritter und/oder behördlichen Maßnahmen ergeben, die direkt oder indirekt aus oder im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung des Kunden unter oder in Verbindung mit dem Vertrag entstehen; darunter fallen Ansprüche, die sich aus einer Forderung, einem Anspruch oder einer Klage eines Dritten oder aus Vertragsverstößen, Fahrlässigkeit, Betrug, vorsätzlichem Fehlverhalten, der Verletzung einer Rechtspflicht oder der Nichtkonformität mit beliebigen Teilen der Datenschutzgesetze ergeben.



7. Kündigung

- 7.1 KBC hat das Recht, den Vertrag oder nur die Teile des Vertrags, die sich auf die Cloud-Leistungen beziehen, außerordentlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn der den Cloud-Leistungen zugrunde liegende Vertrag mit den Cloud-Dienstleistern gekündigt wird oder ausläuft.
- 7.2 Fehler, Verluste, Schäden oder Unterbrechungen der Cloud-Leistungen, die vom Kunden und/oder KBC nach der Bereitstellung festgestellt werden, berechtigen den Kunden nicht, die Bestellung zu widerrufen oder vom restlichen Auftrag zurückzutreten.

8. Aussetzung des Zugriffs

Falls (a) Entgelte für die Cloud-Leistungen (darunter monatliche Entgelte und Überschreitungsgebühren), die KBC geschuldet werden, mindestens dreißig (30) Tage überfällig sind und der Kunde nicht innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Erhalt des Mahnschreibens von KBC Abhilfe schafft oder (b) der Kunde gegen eine wesentliche Bestimmung des Vertrags verstößt, hat KBC die Möglichkeit, entweder

- den Zugriff des Kunden auf die Cloud-Leistungen, bei denen Zahlungsverzug besteht, auszusetzen oder
- sich dazu zu entschließen, vom Kunden neu aufgegebenen Bestellungen nur gegen nach billigem Ermessen festgesetzte (§ 315 BGB) Strafzahlung anzunehmen oder an den Cloud-Dienstleister weiterzuleiten oder
- den Vertrag mit dem Kunden zu kündigen oder auszusetzen (zusammenfassend als „Aussetzung des Zugriffs“ bezeichnet).

Der Kunde wird über eine Aussetzung des Zugriffs informiert.

Eine Strafzahlung ist vom Kunden nur dann zu zahlen, wenn er nach deren Mitteilung über die Höhe der Strafzahlung die Weiterleitung der Bestellung verlangt.

9. Übernahme des Vertrages

Falls ein Cloud-Dienstleister den Vertrag mit KBC aus wichtigem Grund kündigt, haben die Cloud-Dienstleister das Recht, den Kunden über die Kündigung des Vertragsverhältnisses mit KBC zu informieren und den Vertrag zwischen KBC und dem Kunden auf Seiten von KBC zu übernehmen. Der Kunde wird entweder von KBC oder von dem Cloud-Dienstleister hierüber informiert.

Version 1.2023 vom 01.02.2023

Diese Ergänzenden AGB finden Sie auch unter https://www.kapsch.net/deu/kbc/About-us/kbc-de_agb